

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Neues Logo für
Stadtmarketing
Tengen**

S. 3

**50.000ster
Besucher im
Erlebnisbad**

S. 11

**Fußball total
in der
Landesliga**

S. 12

**Riesenspaß für
Kleine Kicker
in Engen**

S. 20

**Abschied von
Hans Jürgen
Schuwerk**

S. 20

**Museumsnacht
mit viel neuer
Kunst**

S. 28

31. AUGUST 2016 WOCHENBLATT 35 HE/AUFLAGE 18.737 GESAMTAUFLAGE 84.379 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Natur pur

Natur pur, weite Landschaften und historische Perlen – kein Zweifel: Der Hegau hat viel zu bieten. Von Aach über Gailingen bis Tengen nimmt der Tourismus einen immer größeren Stellenwert ein. Da gilt es aus dem Schatten der begehrten See-Region zu treten und mit seinen Pfunden zu wuchern. Am besten gemeinsam. Mit einmaligen Wander- und Radwegen. Denn mit einer sinnvollen Vernetzung und einem gemeinsamen Auftritt kann sich der Hegau als Marke in der Tourismusszene positionieren. Und davon profitieren dann die einzelnen Städte und Gemeinden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Kleine Stadt mit großen Aufgaben

Aachs Bürgermeister Severin Graf informiert im Sommerinterview

Aach (mu). Wie entwickelt sich die Stadt in den Bereichen Tourismus, Kultur und Wirtschaft? Wo liegen die Schwerpunkte der kommunalen Planung und Umsetzung und welche Projekte haben bis Ende des Jahres Priorität?

Diese und andere Fragen zur Entwicklung der Städte und Gemeinden im Hegau beantworteten die Bürgermeister in den Sommer-Interviews in den folgenden Ausgaben des WOCHENBLATTS.

Heute steht Severin Graf, Bürgermeister der Stadt Aach, Rede und Antwort und geht auf die spezifischen Aufgaben der Stadt ein.

WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau, wie kann dieser in Aach weiter gefördert werden?

Severin Graf: Unsere Hauptattraktion ist natürlich die Aachquelle als größte Quelle Deutschlands, die wir stets liebevoll hegen und pflegen. Darüber hinaus gibt es aber noch mehr sehenswerte Beson-

derheiten: Unsere historische Altstadt mit ihren geschichtsträchtigen Gebäuden kann man auf einem informativen Rundgang bequem zu Fuß erleben.

Die Burgruine »Alter Turm« ist die älteste mit Originalsubstanz erhaltene Burg im gesamten süddeutschen Raum. Erst vor kurzem haben wir sie umfassend saniert, um das historisch bedeutende Bauwerk auch für die Nachwelt zu erhalten. Im Juni haben wir unseren Premiumwanderweg »Aacher Geißbock« eröffnet.

In den nächsten Jahren soll im Zuge des Projekts »Neue Ortsmitte« die Aach als innerörtliche Wasserfläche erlebbar gemacht werden und ein Naturerlebnisweg von der Aachquelle zur Ortsmitte entstehen.

WOCHENBLATT: Welche Rolle spielt die Kultur in der Stadt und wie wird sie gefördert?

Severin Graf: Die Kultur wird in erster Linie durch die Vereine getragen. Wir fördern die Vereine nach Kräften, vor allem durch die kostenlose Zur-



Severin Graf, Bürgermeister der Hegau-Stadt Aach, nimmt im Sommerinterview Stellung zu aktuellen Fragen.
swb-Bild: mu/Archiv

verfügungstellung von Räumen und Infrastruktur.

Unser historisches Altstadtfest hat eine hohe kulturelle Bedeutung und erfreut sich großer Beliebtheit, auch weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Auch Veranstaltungen wie das Literaturfestival »Erzählzeit ohne Grenzen« oder das Mittelalter-Spektakel, das erst kürzlich wieder stattgefunden hat, bereichern das kulturelle Angebot in unserer Gemeinde.

WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Aach ?

Severin Graf: Ich denke, mit der wirtschaftlichen Entwicklung können wir zufrieden sein.

Für eine Gemeinde unserer Größe haben wir ein recht großes Gewerbegebiet mit einem guten Branchenmix und gesunden Unternehmen. Einige sind mit ihren Produkten sogar Weltmarktführer.

Erst vor kurzem konnten wir das Gewerbegebiet erweitern und können nun neu erschlossene Gewerbeflächen anbieten.

WOCHENBLATT: Welche wichtigen Projekte stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda der Stadt?

Severin Graf: Die Sanierung der Langensteiner Straße mit Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes ist voll im Gange, ebenso der Straßenausbau im Baugebiet »Längenberg Ost«.

Wir arbeiten an einem Konzept für unser Projekt »Neue Ortsmitte«, das in den nächsten sechs Jahren mit Hilfe der Städtebauförderung umgesetzt werden soll. Auch die Ausweisung neuer Wohnbauflächen beschäftigt uns sehr.

WOCHENBLATT: Wie weit ist das Projekt Altenwohnheim fortgeschritten?

Severin Graf: Schon sehr weit. Die Stadt Aach und das Evangelische Stift Freiburg als Investor arbeiten gemeinsam mit Hochdruck an der Planung des Projektes. Baubeginn soll im Frühjahr 2017 sein, so dass das neue Pflegeheim dann im Herbst 2018 bezugsfertig sein wird.

Paten für Flüchtlingskinder

Gottmadingen (swb). Für die in der Seelsorgeeinheit Gottmadingen lebenden Flüchtlingsfamilien und deren Kinder werden Bürger gesucht, die bereit wären, ein bis zwei Mal pro Woche – vorerst bis Mitte September – mit den Kindern und Jugendlichen den Nachmittag zu verbringen, mit ihnen spielerisch oder beim Deutschlernen Zeit zu verbringen.

Bis dato werden die Kinder ab

Klasse 5 noch nicht in Gottmadingen oder Singen beschult, das bedeutet, dass sie seit ihrer Ankunft in der Gemeinde keinen geregelten Tagesablauf hatten und bis zum Ende der Sommerferien im September auch nicht haben werden.

Interessierte Mitbürger wenden sich bitte an: Franziska Menzel (AWO), Telefon 07731-977620 oder per Mail an asyl-gottmadingen@awo-konstanz.de.

Jubelfest mit Gottesdienst

Schlatt am Randen (swb). Im Jahre 1926 wurde der Musikverein Schlatt a. R. gegründet und kann heuer sein 90-jähriges Bestehen feiern. Deshalb findet am Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr, auf dem Grillplatz Schlatt a. R. ein Gottesdienst mit dem MV statt, in dem aller verstorbenen Musiker der vergangenen 90 Jahre gedacht wird. Danach wird der Musikverein zum Frühschoppen aufspielen und der SV Schlatt a. R. bewirtet.

Brutaler Angriff im Gottmadinger Höhenfreibad

Gottmadingen (swb). Wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen einen 30-Jährigen und seinen 32-jährigen Bruder nach einer Auseinandersetzung am Samstagmittag gegen 17.30 Uhr im Höhenfreibad.

Die beiden unter Alkoholeinwirkung stehenden Männer umklammerten im Bereich der Toiletten aus noch unklarem Grund einen 40-Jährigen und

versetzen ihm einen Kopfstoß. Nachdem sich der Geschädigte aus der Umklammerung lösen konnte, gingen die beiden Männer, die zuvor im Schwimmbad bereits wegen ihres aggressiven Verhaltens aufgefallen waren, am Schwimmbecken erneut auf den 40-Jährigen los.

Beim Versuch, die Streitenden zu trennen, erhielt ein Zeuge von einem der Beteiligten ei-

nen Schlag in die Nierengegend und wurde dabei verletzt. Ob auch der 40-Jährige durch die Schläge der beiden Männer verletzt wurde, ist noch unklar. Beide Tatverdächtigen erhielten durch den Schwimmmeister ein Hausverbot und mussten das Schwimmbad verlassen. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/8880, zu melden.

- Anzeige -

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

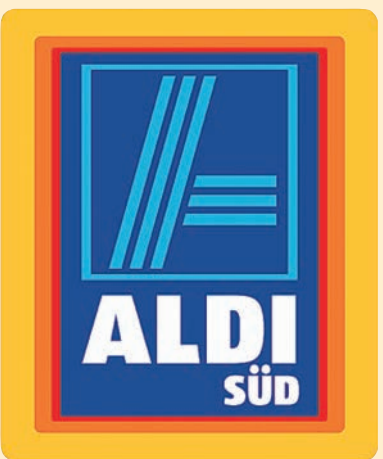
Alles rund um die FOTOGRAFIE

Nikon Profishop • **Canon** Profishop
Leica-Boutique • **Sony** Profishop
Fernglas- & **Spektive**-Zentrum

Phase One • Pentax • Olympus
Panasonic • Fujifilm • elinchrom
Hasselblad • Tokina • Samsung
Sigma • Tamron • Tokina • Zeiss
Samyung • Steiner • Swarovski
Minox • Novoflex • FLM
Lowepro • Think Tank
Gitzo • Manfrotto • KMP
Multiblitz • Cullmann
California Sunbounce • Dörr
Mietstudio & -service
Labormaterial • An- und Verkauf • Workshops uvm.

RADOLFZELL FEIERT SEIN 41. ALTSTADTFEST

Am Samstag, 3. September, wird wieder ganz Radolfzell auf den Beinen sein: Denn das 41. Altstadtfest steht an und wird die Radolfzeller Innenstadt in einen geschäftigen Bienenstock verwandeln. Es wird in diesem Jahr von 9 bis 22 Uhr gefeiert und verspricht auch im 41. Jahr seines Bestehens ein Publikumsmagnet zu werden. Offiziell eröffnet werden die Feierlichkeiten um 11 Uhr von Bürgermeisterin Monika Laule auf dem Marktplatz. Mehr Infos zum 41. Altstadtfest gibt es in dieser Ausgabe auf der Seite 9.



VORFREUDE AUF »DAS« OKTOBERFEST

Am 16. September startet das Deutsch-Schweizer Oktoberfest auf Klein-Venedig in Konstanz und die Vorfreude in der Region steigt spürbar. Und das ist gut so, soll in diesem Jahr gar ein Trachten-Weltrekord gebrochen werden, an dem Oktoberfest-Fans aus der Region mitwirken können. Erstmals gibt es dieses Jahr auf dem Fest spezielle Nachmittage für Senioren, an denen gemütlich gefeiert werden kann. Jede Menge Informationen über das größte Volksfest der Region gibt es auf den Sonderseiten 5 bis 8 in dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

König entthront

Ramsen wählt neuen Gemeindepräsident

Ramsen/Thayngen/Kanton Schaffhausen (of). In Ramsen wird es ab kommenden Jahr einen neuen Gemeindepräsidenten geben: bei der Wahl an diesem Wochenende erhielt SVP-Kandidat Josef Würms Wanner mit 365 Stimmen die absolute

Mehrheit. Amtsinhaberin Eveline König-Moser, die seit 10 Jahren im Amt war, bekam lediglich 201 Stimmen, was sie selbst als bittere Niederlage wertete. Insgesamt 879 Ramsener waren als stimmberechtigte zur Wahl

aufgerufen, 613 Bürger gingen an die Urne (69,7 Prozent). Nur 37 Stimmzettel waren leer abgegeben worden und keiner ungültig, so dass die absolute Mehrheit mit 289 bereits erreicht war. In Thayngen war Gemeindepräsident Philippe Brühlmann (SVP) einziger Kandidat gewesen: er kam auf 1.144 der 1.390 gültigen Stimmen. Insgesamt waren 2.072 Thaynger zur Wahlurne geschritten, die Zahl der leeren und ungültigen Stimmzettel von 682 spricht für eine sehr hohe Enthaltungsquote. Bei den Regierungsratswahlen im Kanton Schaffhausen wurde Ernst Landolt mit 15.451 Stimmen bestätigt, ebenso Christian Amsler mit 14.858 Stimmen und Rosmarie Widmer-Gysel mit 13.915 Stimmen. Neu in den Regierungsrat wurden Martin Kessler mit 12.106 Stimmen wie Walter Vogelsanger mit 11.373 Stimmen gewählt. Obwohl auch Kurt Zubler mit 10.431 Stimmen das absolute Mehr von 9.412 Stimmen überschritten hatte, reichte es nicht für den Einzug in die neue Kantonsregierung.



Die Ramsener Gemeindepräsidentin Eveline König Moser wurde am Sonntag glatt abgewählt. swb-Bild: of/ Archiv

PEKIP-Kurse in der Elternschule

Singen (swb). Die Geburt eines Kindes ist oft der Beginn einer aufregenden Zeit und kann das bisherige Familienleben ganz schön auf den Kopf stellen. Die AWO möchte auf diesem spannenden Weg mit ihrer Elternschule im Singener Familienzentrum begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKIP) verbindet Eltern und Kinder in spielerischer Bewegung miteinander. Kontakte der Eltern untereinander, aber auch der Babys mit Gleichaltrigen werden so ermöglicht. Bereits seit dem Frühjahr werden die beliebten Eltern-Kind-Kurse, die bislang in der Lila Distel in Singen stattgefunden

haben, in den beiden Familienzentren Im Iben, Masurenstraße und im Nikolauskindergarten in der Singener Südstadt angeboten. Ab Ende September starten in der Kita Im Iben wieder neue Kurse. Die PEKIP-Kurse sind für Babys ab acht Wochen bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres geeignet und finden dort jeweils donnerstags in drei altersentsprechenden Gruppen statt. Näheres zu allen Kursen gibt es auf der Homepage der AWO: www.elternschule.awo-konstanz.de/: hier kann man sich auch direkt anmelden, oder telefonisch bei der AWO-Elternschule unter der Nummer 07731/958081.

Nachsperrung in Singen-West

Singen (swb). In der Nacht vom 8. auf den 9. September wird die Homberger Straße vom Friedrich-Ebert-Platz stadtauswärts in Fahrtrichtung Hilzingen wegen einer Schachtsanierung teilweise gesperrt sein. Darauf weisen die Stadtwerke Singen in einer aktuellen Medienmitteilung hin. Die Fahrspuren stadteinwärts werden von dieser Maßnahme nicht betroffen sein, wird weiter angekündigt. Die Bauarbeiten vor Ort beginnen in der Nacht um 22 Uhr und enden um 6 Uhr in der Früh. Der Schwerverkehr sollte in dieser Zeit die Homberger Straße meiden und auf andere Strecken ausweichen, da die Fahrschulbreite erheblich eingeschränkt ist.



Die Zirkuswoche der Singener Stadtjugendpflege mit dem Zircus »Abeba« aus Freiburg beim Singener Ferienprogramm ist eines der Highlights. 63 Kinder waren dieses Jahr dabei und hatten am Freitag ihre große Vorstellung. Dass das für alle möglich wurde ist auch der Kiwani-Gruppe Hegau-Schweiz zu verdanken, die über einen Zuschuss von 600 Euro noch die Bewirtung der Zirkusvorstellung übernommen hatten. Im Bild Olaf Rühlemann von Kiwani, Bente und Rainer Scheffold sowie Benjamin Messatchi vom Circus »Abeba«, Annekäthie und Arthur Meister, Thomas Weber, Sabine und Ralph Mathes von Kiwani und Stadtjugendpfleger Martin Burmeister. swb-Bild: of

Drei für einen guten Zweck

Büdingen/Hegau (swb). Insgesamt 62 junge Musikerinnen und Musikanten der Jugendmusikschulen Singen und Westlicher Hegau und der Musikschule Trossingen erspielten in der Bergkirche Büdingen einen Erlös von 840,01 Euro zu Gunsten der Kinderklinik Tannheim. Die preisgekrönten Ensembles »Flötissimo«, »Gitarissimo«, »Happy Strings« und »Kolibris« boten unter der Leitung von Reinhilde und Werner Klinghoff in der über 1000 Jahre alten Bergkirche ein kurzweiliges und beeindruckendes Programm von Vivaldi bis Swing für das Publikum. Einer der Höhepunkte der Matinée war die Uraufführung einer dem Ensemble »Flötissimo« gewidmeten »Afrika-Suite« des bekannten, eigens aus Hamburg angereisten Komponisten Sören Sieg an diesem so besonderen Ort. Geschäftsführer Roland Wehrle von der Kinderklinik bedankte sich bei der Spendenübergabe herzlich bei allen Akteuren.



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Markenparfums

Donnerstag, 1. Sept. 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 2. Sept. 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 3. Sept. 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

AKTION Hähnchenbrust- filet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	AKTION Cordon bleu mit Schwarzwälder Schinken und Käse gefüllt 100 g nur € 0,99	AKTION frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g nur € 0,74
herzhaft - deftig - hausgemacht Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	allseits beliebt Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	in unserem Tannenrauch geräuchert Rollschinkle mager und saftig 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Ochsenmaulsalat leicht gesäuert 100 g € 1,19	natürlich hausgemacht Wildschwein- salami 100 g € 2,24	der Klassiker Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Grillwurstparade Singener / Rote / St. Galler – auf gehts ihr Grillmeister 100 g	0,80
Wurstsalat geschnitten oder bereits angemacht / auch mit Käse 100 g	0,82
Lyoner auch als Pfeffer-, Broccoli-, Kräuter-, Paprika- oder Ketchuplyoner 100 g	1,00
Putenschinken auch mit Paprikarand – sehr mager 100 g	1,45
Schweinehals saftig am Stück oder als Steaks mariniert 100 g	0,88
Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten – auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	0,98
Schaschlikspieß Rind und Schwein gemischt – auch mariniert 100 g	1,00
Tafelspitz gut gelagert, von dem weiblichen Färsenrind 100 g	1,39

Handwerkstradition
seit 1907

www.aktivoptik.de

Bei uns bekommt jeder
ein Stück vom Kuchen!

RABATT BEIM KAUF EINER KOMPLETTEN BRILLE!

*Gilt beim Kauf einer kompletten Brille in Sehkstärke (1 Fassung mit 2 Gläsern).
Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Nur gültig bis 10.09.2016.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real Georg-Fischer-Str. 15
78224 Singen 07731.8 35 04 15

In den Farben des Randen

Neues Logo der Stadt Tengen - Stadtmarketing soll aufgefrischt werden

Tengen (mu). Es wirkt modern, schnörkellos und besticht mit klaren Farben - die Stadt Tengen möchte langfristig ihr Stadtmarketing auffrischen und hat mit der Neugestaltung des Stadtlogos begonnen. Das Einhorn auf dem bisherigen Stadtwappen ist als Logo nun Vergangenheit - ein Piktogramm in Gelb-, Grün- und Blautönen kombiniert mit dem Stadtnamen wird künftig für Tengen stehen und versinnbildlicht das Beste, was Tengen zu bieten hat: Natur pur, weite Landschaften und ruhige Beschaulichkeit. »Wir wollen das Stadtmarketing modernisieren. Dabei spielt das Logo als visuelles Element eine zentrale Rolle, weil sich daran die Gestaltung der gesamten städtischen Kommunikation orientiert«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier im Rahmen der Präsentation des neuen Logos. Wichtig ist ihm dabei die einheitliche Außenkommunikation, die einen Wiedererkennungswert garantiert. Zusätzliche Ergänzungen für spezielle Anlässe wie dem Schätzemarkt sind ebenfalls möglich. Gestaltet wurde das Logo durch die Stockacher Firma Design Connection, die die Vorgaben von Gemeinderat und Bürgermeister optisch in eine klassische Wort-Bildmarke umsetzte und damit den Grundstein für die Neuaufstellung des Stadtmarketing legte. Später soll dann die



Die Farben des Randen spiegeln sich im neuen Logo der Stadt Tengen wieder: Gelb wie die Felder, Grün wie die Wiesen und Blau wie der Himmel - Landschaft und Natur sind das große Plus für den Tourismus.

Imagebroschüre für Messeauftritte neu aufgelegt werden und der Internetauftritt den neuen Gestaltungsrichtlinien angepasst werden, kündigte Marian Schreier an. Mittlerweile ist der Tourismus ein wichtiges Standbein der Stadt geworden. Mit knapp 70.000 Übernachtungen in diesem Jahr zählt Tengen zu den tourismusstärksten Gemeinden im Hegau. Der Löwenanteil bringt dabei der Hegau-Familien-Camping ein. Er - wie auch die weiteren Gästeunterkünfte - profitieren von der speziellen Lage der Randenstadt am Zipfel des Landkreises Konstanz. Denn touristische Hotspots wie der Bodensee, der Schwarzwald und auch Zürich sind binnen einer Stunde zu erreichen. Doch am Randen herrscht - anders als am See - noch immer

Ruhe statt Rummel. Dieser Vorteil soll gemeinsam mit der einzigartigen Landschaft genutzt werden, um die Natur zu Fuß auf den zahlreichen Wanderwegen oder mit dem Mountainbike zu erkunden. Gleichzeitig bringt sich die Stadt Tengen auch intensiv beim Hegau Tourismus ein, mit dem Ziel, die Region mit ihrer reizvollen

Landschaft, der charmanten Gastlichkeit und den verborgenen Kleinoden bekannter zu machen. Doch bei der Auffrischung von Marketing-Elementen und der Förderung des Tourismus soll auf eine gesunde Balance geachtet werden. Bürgermeister Schreier: »Wir wollen einen sanften, naturnahen Tourismus.«



Bürgermeister Marian Schreier präsentierte das neue Tengerer Logo als Basis für die geplante Auffrischung des Stadtmarketings. swb-Bild: mu



Reise in die Vergangenheit

Hilzingen (swb). Tief in die bewegte Geschichte der Gemeinde Hilzingen eintauchen können interessierte Besucher am Donnerstag, 8. September. Um 14 Uhr lädt der Museumsverein Hilzingen zu einer Führung unter dem Motto »Geschichte und Geschichten - Führung im Rathaus und Museum« ein. Treffpunkt ist im Bürgersaal im Rathaus, Anmeldung und Auskünfte gibt es unter Telefon 07731-3809 24.

Die Einführung findet im Bürgersaal des Rathauses statt. Nach einem Blick in den unterirdischen Gang vom Rathauskeller zur Kirche geht die Führung durch das Museum mit Bauernstube und Bauernküche, Web- und Handarbeitszimmer sowie dem originalen Biedermeierzimmer und der Arrestzelle. Eine Ausstellung im Museum zeigt Leben und Werk des Barockbaumeisters Peter Thumb, sie ist Schwerpunkt der diesjährigen Führung. In der Remise ist die Geschichte des Ringens der Bauern um Recht und Freiheit, aber auch die gesellschaftlichen Hintergründe der Zeit des Bauernkrieges, der an Kirchweih 1524 in Hilzingen mit dem Läuten der Sturmglocken begann, in szenischen Bildern rekonstruiert. Die historischen Räume einer Küfer- und Schuhmacherwerkstatt können ebenfalls besichtigt werden. Die erste urkundliche Erwähnung von Hilzingen ist aus dem Jahr 1005. Prägend für die heutige Zeit war 1659, als das Kloster Petershausen Hilzingen als Pfandschaft erwarb und das damalige Amts- und heutige Rathaus zum Kloster ausbaute.



► VIEL SPAß

Die besten Hähnchen vom Grill verspricht der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen an seiner traditionellen Jungtierschau mit Sommerfest am Sonntag, 4. September, in der Kleintierzuchtanlage am Riederbach. Dort stellen die Gottmadinger Züchter ab 10 Uhr auch ihre diesjährige Zucht vor. Vor allem Familien mit Kindern werden ihren Spaß haben. Auf die Kleinen wartet der Spielplatz, Kinderschminken und eine Bastelecke und die Eltern können bei Hähnchen, selbstgemachten Kuchen und Erfrischungen verweilen. Für gute Stimmung sorgen ab 11 Uhr »Die original Aussteiger« aus Gottmadingen. Ab 14.30 Uhr gibt dann die Gottmadinger Guggenmusik »Burnin Tunes« ein Gastspiel.

Erzähltheater für Kids

Engen (swb). Am Montag, 12. September, 15 Uhr, gibt es eine Kamishibai-Vorführung (japanisches Erzähltheater) für Kinder ab 4 Jahren mit Stephanie Hauser in der Stadtbibliothek Engen. Um Anmeldungen ab 7. September unter Telefon 07733 501839 wird gebeten.

Leuchttürme im gesunden Branchenmix

Zweiter Teil des Sommerinterviews mit Engens Bürgermeister Johannes Moser

Engen (mu). Im zweiten Teil des Sommerinterviews spricht Bürgermeister Johannes Moser über die wirtschaftliche Entwicklung und über aktuelle Projekte in Engen. **WOCHENBLATT:** Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Engen? **Johannes Moser:** Die wirtschaftliche Entwicklung in Engen verläuft sehr positiv. In Engen gibt es aktuell rund 650 Betriebe mit einem sehr ausgewogenen Branchenmix. Die Betriebe schätzen bei uns die gute Infrastruktur, eine hervorragende Verkehrsanbindung, kurze Entscheidungswege und den günstigen Gewerbesteuersatz. In den letzten Jahren und Monaten haben unsere örtlichen Firmen sehr viel in die Erweiterung ihrer Betriebsstätten investiert. Es konnten auch neue interessante Firmen angesiedelt werden. Als »Leuchttürme« sind vor allem die Erweiterung der Firma Allsafe Jungfalk, das im Juli eröffnete Büro- und Dienstleistungszentrum CUBE sowie das Hotel »Engener Höh« zu nennen. Neben der positiven Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen ist vor allem die Entwicklung

der Arbeitsplätze ein wichtiger Indikator. Unsere Betriebe bieten derzeit rund 2.800 Arbeitsplätze vor Ort an. Das sind 26 Prozent mehr, als vor zehn Jahren. Mit dem 2013/2014 erschlossenen Gewerbegebiet Grub-A81 und im Gewerbegebiet Welschingen verfügen wir noch über hoch attraktive Bauflächen zum Teil unmittelbar an der Autobahn. Insgesamt konnten seit 2014 mehr als 42.000 Quadratmeter Gewerbebauland an interessierte Unternehmen veräußert werden. Einige Flächen sind an ansiedlungswillige Unternehmen reserviert, so dass wir dringend die Ausweisung neuer Gewerbeflächen angehen müssen. Im Einzelhandelsbereich haben wir eine gute bis sehr gute Versorgungsstruktur. Trotz immer wiederkehrender Unkenrufe gibt es auch in der Altstadt immer wieder neue Geschäfte, die sich erfolgreich am Markt behaupten. Aus Sicht des Standortmarketing sollten wir dort eine weitere Steigerung der Besucherfrequenz erreichen. Die Stadtführungen, unser vielfältiges Kulturangebot, die vielen Veranstaltungen und Märkte leisten dazu schon einen

wichtigen Beitrag. Wir planen in der Altstadt ein freies WLAN zu installieren, was den Tourismus und unsere Geschäftswelt sicherlich weiter fördern wird. **WOCHENBLATT:** Welche wichtigen Projekte stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda in Engen? **Johannes Moser:** Vor kurzen wurde mit den Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet Glockenzahl III begonnen. Gera-

de wird im Schulverbund ein Teil der Klassenzimmer mit einer neuen EDV Verkabelung und Beamern ausgestattet. Außerdem laufen Sanierungsarbeiten im Kindergarten St. Martin und in der Sporthalle. Dieses Jahr soll noch mit dem Umbau und der Sanierung der Petersfelschule in Bittelbrunn begonnen und ein Entwurf zur Erweiterung der Grundschule Engen vorgelegt werden. Außerdem



Der Cube zählt zu den »Leuchttürmen« im gesunden Branchenmix der Gewerbegebiete in Engen. swb-Bild: mu

arbeiten wir intensiv am Ausbau des schnellen Internets, im ersten Schritt für die Ortsteile Stetten und Zimmerholz. Wobei intensiv das falsch Wort ist, denn die enormen bürokratischen und zeitraubenden Hürden für die Bewilligung des Landeszuschusses bremsen uns immer wieder heftig aus. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass das Land trotz eines entsprechenden Zuschussprogrammes keine Förderungen vergeben will. In den nächsten Monaten stehen mit den Petersfelstagen am 17. und 18. September, dem Ökomarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 25. September, der Tischmesse am 12. November, und dem Weihnachtsmarkt am 26. + 27. November darüber hinaus noch einige Großveranstaltungen an. **WOCHENBLATT:** Wie entwickelt sich die Bahnhofssanierungen in Engen und Welschingen? **Johannes Moser:** Die Verhandlungen mit der Bahn zur Modernisierung des Bahnsteiges 1 in Engen und der Bahnsteige in Welschingen sind noch immer nicht abgeschlossen. Die von der Bahn im Frühjahr vorgeleg-

ten Vertragsentwürfe warfen einige Fragen auf, die von der Bahn bis heute nicht alle beantwortet wurden - wie beispielsweise eine fehlende behindertengerechte Anbindung des Bahnsteigs Ost in Richtung Neuhausen. Da ein Vertragsschluss erst möglich ist, wenn alle Punkte geklärt sind - da dies die Voraussetzung der Förderung durch das Land ist - verzögert sich das Projekt weiterhin. Wir hoffen, dass das Ziel der Umsetzung 2018 trotzdem noch eingehalten werden kann. **WOCHENBLATT:** Wie weit ist die Flüchtlingsunterkunft in Neuhausen am Bahnhofle und wie soll sie genutzt werden? **Johannes Moser:** Die Flüchtlingsunterkunft wird planmäßig fertig. Derzeit sind Bodenleger und Maler zu Gange. Die Endmontage des Elektrikers und im Sanitärbereich stehen noch aus. Es läuft alles im Zeitplan, so dass die Einrichtung vertragsgemäß am 1. Oktober an den Landkreis Konstanz übergeben werden kann. Wir gehen daher davon aus, dass der Landkreis dort gemäß dem Mietvertrag eine Gemeinschaftsunterkunft einrichten wird.



Auf eine beachtliche Resonanz stieß die Einladung des DRK Ortsvereins Engen zur jüngsten Blutspendeaktion: 238 Spender und davon 16 Erstspender kamen in die Eugen Schädler-Halle nach Mühlhausen-Ehingen um mit ihrer Spende Menschen im Notfall zu helfen. swb-Bild: DRK Engen

Einbruch in Engener Autohaus

Engen (swb). Durch Aufhebeln einer Eingangstür haben sich unbekannte Einbrecher in der Nacht zum Donnerstag gewaltsam Zutritt zu den Geschäftsräumen eines Autohauses in der Jahnstraße verschafft und anschließend einen Tresor aufgebrochen. Außerdem drangen

sie in ein Nebengebäude ein und durchsuchten dort Schreibtische nach Diebesgut. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/888-0, zu melden.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUFEN / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	ENGEN Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40 TENGEN Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007 GOTTMADINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424 HILZINGEN Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333 GAILINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 03./04.09.2016: Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Schmucke Türkranze

Hegau (swb). Herbstlich-schmucke Türkranze gestalten die Landfrauen Stockach-Engen am Samstag, 24. September. In gemütlicher Runde wird im Rathaus in Mahlsprüen ab 14 Uhr geflochten und gebunden. Material ist vorhanden, darf aber auch mitgebracht werden. Anmeldung bei Karina Stengelin, Telefon 0172-7724751.

Herbstmarkt in Engen

Engen (swb). Der Herbstmarkt bietet am Montag, 5. September seine Waren in der Peterstraße in Engen an.

Hüttenzauber bei Vollmond

Tourist Engen lädt am 16. September zum Hüttenfest ein

Engen (swb). Hüttenzauber bei Vollmondschein - am Freitag, 16. September, veranstaltet der Touristik-Engen e. V. sein beliebtes Hüttenfest auf der Zimmerholzer Hütte. Dort können die Besucher einen traumhaften Ausblick über die Hegaulandschaft genießen. Der Hüttenabend beginnt um 18 Uhr, ab 19 Uhr sorgt der Musikverein Anselfingen, unter der Leitung von Marc Schwanz für eine zünftige Hüttenstimmung. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein: gegrilltes Spanferkel und Grillwurst mit Kartoffelsalat warten auf die Gäste. Mitzubringen sind neben einem guten Appetit vor allem gute Laune. Für das Hüttenfest wird

zusätzlich ein beheiztes Festzelt aufgestellt. Und wenn es Nacht wird über den Hegauvulkanen können Wanderfreunde zu einer Vollmondwanderung auf dem Premiumwanderweg »Stettener Panoramaweg« des Hegauer Kegelspiels, aufbrechen. Die geführte Wanderung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Touristik-Engen e. V., dem Radsportverein »Eintracht« Büßlingen 1909 und Hegau Tourismus. Vollmondflair und »teuflisch« schöne Überraschungen warten auf die Teilnehmer. Start der rund 12 Kilometer langen Wanderung ist um 18.30 Uhr an der Zimmerholzer Hütte. Nach etwa 3,5 Stunden

wird wieder zum Startpunkt zurückgekehrt. Die Wanderung ist auch für Kinder geeignet (nicht Kinderwagentauglich) und erfordert für die Passage über den Neuhewen Trittsicherheit. Es empfiehlt sich neben geeignetem Schuhwerk auch eine Stirn- oder Taschenlampe. Anmeldung für die Vollmondwanderung beim Bürgerbüro Engen oder unter www.engen.de. Bei widrigen Witterungseinflüssen kann die Wanderung kurzfristig abgesagt werden - Hinweise hierzu werden dann auf der Homepage www.touristik-engen.de oder auf der Facebook-Seite des Touristik-Engen e. V. rechtzeitig mitgeteilt.

VEREINSNACHRICHTEN

ENGEN

AUTOMOBIL-CLUB
Den 18. und 19. Hegau-Slalom veranstaltet der Automobil-Club Engen im ADAC am Sonntag, 11.9., ab 8 Uhr in Neuhausen.

Übungszeiten Erwachsenen-gruppen im Sportjahr 2016/2017: Ab 5.9. startet das Training in der Großsporthalle; ab 12.9. beginnen die Erwachsenenangebote in der Sport- und Stadthalle. »Step Aerobic«, Bettina Rosenfeld, Mi., 19 - 20 Uhr, Sporthalle 1/3-Teil; »La Gym«, Bettina Rosenfeld, Fr., 19.30-20.30 Uhr, Konditionsraum Großsporthalle; »Bauchtanz«, Bettina Rosenfeld, Mo., 17.30-18.45 Uhr, Konditionsraum Großsporthalle; »Dance Fitness«, Marita Kamenzin, Di. 18.30-19.30 Uhr, Stadthalle; »Stretching«, Bettina Rosenfeld, Mi. 18.15-19 Uhr, Sporthalle 1/3-Teil; »Rücken-Fit«, Beatrix Meier, Mo, 19-20 Uhr, Sporthalle 2/3-Teil; »Fit und Gesund +/-50«, Katrin Heitzmann, Mi., 18.30-19.30 Uhr, Sporthalle 2/3-Teil; »Fit und Gesund +/-65«, Beatrix Meier, Di.,

19-20 Uhr, Sporthalle 2/3-Teil; »Fit und Gesund +/-75«, Ursula Maier, Di., 18.30-19.30 Uhr, Sporthalle, 1/3-Teil; »Fit und Fun für Jedermann«, Marco Zeller, Mo., 20-21 Uhr, Sporthalle 1/3-Teil oder draußen; »Aqua Fitness«, ab 21.9., über die Wintermonate, Jana Ritter, Mi., 18.30 Uhr bzw. 19.30 Uhr, Therapiebad Seniorenheim, Geisingen; »Gymnastik Biesendorf«, Katrin Heitzmann, Do., 19-20 Uhr, Bürgerhaus Biesendorf; »Frauenpower«, Marita Kamenzin, Mo., 18.45-19.45 Uhr, Stadthalle; »Yoga Bittelbrunn«, Einsteiger, Beatrix Meier, Mi., 9.30- 1 Uhr, Bürgerhaus Bittelbrunn; »Yoga Zimmerholz«, ab 28.9., (Schwerpunkt Hatha), Irina Futterer, Aufbaugruppe I, Mi., 18.30-19.45 Uhr, Aufbaugruppe II, Mi., 20-21.15 Uhr, Bürgerhaus Zimmerholz Turnhalle; »Nordic Walking«, Gisela Merkel, Mo., 8.30-9.45 Uhr sowie Do., 18.30-20 Uhr, P+R-Parkplatz, Änderungen werden bekannt gegeben; »Badminton«, Frank Rosenfeld, Do., 20-22 Uhr, Großsporthalle Ost-Teil; »Faustball«, Volker Sauter, Mo., 20.30-22 Uhr, ganze Groß-

sporthalle oder auf dem Rasenplatz vor der Sporthalle; »Volleyball«, Michael Wiedmann, Mo., 19-20.30 Uhr, Großsporthalle, sowie Do., 20-22 Uhr, Großsporthalle jeweils Mittelteil; »Leichtathletik Jugend/Aktive«, Winfried Herzig/Gudrun Dor, Mo., Mi., Do., 18-20 Uhr, Stadion, im Winter je nach Witterung in Großsporthalle, Sa., 10-12 Uhr durchgehend im Stadion; »Handball Damen«, ab 17. J., Petra Gessler, Di., 19.30-21 Uhr, Fr., 19-20.30 Uhr, ganze Großsporthalle; »Handball Herren«, ab 17. J., Uwe Herz, Di., 20.30-22 Uhr, sowie Fr., 20-22 Uhr, ganze Großsporthalle. Weitere Informationen gibt es beim Vereinsvorstand Marita Kamenzin, 07733/97541 und im Internet unter www.tv-engen.de.

VDK
Einen Mehrtagesausflug unternimmt der VdK-Ortsverband Oberer Hegau von Mo., 5.9., Treffpunkt 7 Uhr, bis Do., 8.9.

NEUHAUSEN

RSV
Die 5. Mittwochabend-Radausfahrt für jedermann führt der

RSV Neuhausen am Mittwoch, 7.9. durch. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Kirche Neuhausen.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächster Clubabend ist am Do., 1.9., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Spiegelungen«, »Eindrücke aus Kuba«; Thema für alle. Gäste sind herzlich willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Wanderung Klingenbach-tobel - Öhningen - Findling - Öhningen, mit Besuch des Dorffestes, trifft sich der Schwarzwaldverein Tengen am So., 4.9., um 10 Uhr an der Randenhalle oder um 10.45 Uhr in Öhningen am FW-Haus; Führung: Peter Steidle.

WELSCHINGEN

SPORTSCHÜTZENVEREIN
Das Vereinsschießen des Sportschützenvereins findet am Sa., 10.9., und So., 11.9., im Schützenhaus Welschingen statt.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.9.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel).
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkershausen:
»Aach«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.9.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: kein Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.



Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Vertiert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	---	---

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Sind noch auf der Suche nach »Schiesser«-Wäschestücke und die persönliche Geschichte dazu: Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, und Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros.

swb-Bild: gü

Kulturbüro auf Wäschesuche

Radolfzell (swb). Gleich zwei Ausstellungen im Stadtmuseum und der »Villa Bosch« widmen sich ab 22. April 2017 dem größten Wäschehersteller »Schiesser«. Nun können die Menschen aus der Bodenseeregion mit ihren Lieblingsstücken von »Schiesser« und der persönlichen Geschichte dazu einen Teil der Ausstellung selbst gestalten. Bereits zahlreiche Wäschestücke und schöne, berührende und lustige Anekdoten sind schon eingegangen. Um in der »Villa Bosch« eine breite Vielfalt an »Schiesser«-Wäschestücken ausstellen

zu können, freut sich das Kulturbüro über weitere Einsendungen von Kinder- und Herrenwäsche bis Bikini/Badehosen. Also sollten noch »Schiesser«-Mode aus den 40er bis 90er Jahren oder andere seltene, exotische und skurrile »Schiesser«-Funde in Ihrem Besitz sein und Sie verbinden damit eine persönliche Geschichte, dann zögern Sie nicht und bewerben Sie sich damit beim Kulturbüro Radolfzell, Astrid Deterling unter 07732/81374 oder astrid.deterling@radolfzell.de (Einsendeschluss ist der 15. September).

Stein macht mit beim Premiumwanderweg

Stein am Rhein/Singen (swb). Zur besseren Vermarktung der Region Hegau haben die Mitgliedsgemeinden und Städte von Hegau Tourismus beschlossen, Wanderwege als Premiumwanderwege auszuweisen. Zwischenzeitlich wurden seit 2014 sechs solcher Premiumwanderwege unter dem Markennamen »Hegauer Kegelspiel« eröffnet, insgesamt sollen es neun werden.

In der Umsetzungsphase befindet sich aktuell das Projekt für den grenzüberschreitenden Premiumwanderweg am

»Schienerberg«. Auf deutscher Seite konnte der Wegverlauf abschließend festgesetzt werden. Auf der schweizerischen Seite ist der Wegverlauf von Oberwald auf dem Wanderweg über Hueb und dort dem Waldrand entlang geplant. Die Stadt Stein am Rhein hat nun als Grundeigentümerin der betroffenen Grundstücke die erforderliche Zustimmung erteilt, gab der Stadtrat nun akute bekannt, der die formelle Entscheidung dafür getroffen hat. Dem Projekt steht aus dieser Sicht damit nichts im Wege.



Eventuell noch in diesem Herbst soll der Premiumwanderweg am Schiener Berg eingeweiht werden können. Das Bild zeigt die Präsentation des Premiumwanderwegs Stettener Panoramaweg vom Frühjahr.

swb-Bild: of/Archiv

Steiner Stadtpräsident erst im September

Favorisierter Ueli Böhni nur 16 Stimmen vor Sönke Bandixen

Stein am Rhein (of). Der neue Steiner Stadtpräsident wird erst am 25. September feststehen. Wie am Sonntagnachmittag bekannt gegeben wurde, verfehlten beide Kandidaten die nötige absolute Mehrheit deutlich. Bei einer Wahlbeteiligung von 68 Prozent waren von 2.185 Wahlberechtigten 1.386 Stimmzettel abgegeben worden. Davon waren 175 leer, weitere 40 waren ungültig, so dass für die Wahlentscheidung 656 Stimmen benötigt gewesen wären. Stadtrat Ueli Böhni (GVP), der von allen Parteien aus dem bürgerlichen Lager unterstützt wurde kam auf 567 Stimmen.

Er gab sich nach der Bekanntgabe des Ergebnisses im Steiner Rathaus etwas zugeknöpft: Er habe eigentlich mit einer Entscheidung im ersten Wahlgang gerechnet, räumte er ein. Jetzt werde man noch vier Wochen weiter Wahlkampf machen, kündigte er an. Der parteilose Kandidat Sönke Bandixen kam zu seiner eigenen Überraschung auf 551 Stimmen. Er sei überrascht, aber auch dankbar.



Kandidat Ueli Böhni, Stadtpräsidentin Claudia Eimer und Kandidat Sönke Bandixen auf dem Steiner Rathausplatz nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse.

Dieses Ergebnis sei für ihn erst mal ein Zeichen, dass die Steiner doch eine unabhängige Kraft wollten, wenn schon Ueli Böhni von fünf Parteien unterstützt worden sei und doch nur so wenige Stimmen vor ihm liege, sagte er, nachdem die noch amtierende Stadtpräsidentin Claudia Eimer ihm das

Wahlergebnis erläutert hatte. Er sehe nun einem zweiten Wahlgang relativ gelassen entgegen und hoffe, dass es in den nächsten vier Wochen nun um Politik und nicht nur um Personen im Wahlkampf geht. Stadtpräsidentin Claudia Eimer, die im Mai erklärt hatte, wegen der politischen Querelen im Stadtrat nicht mehr anzutreten, bekam freilich auch noch 153



Er gilt als der Mann mit den schrägen Geistesblitzen, die immer voll einschlagen und ins Schwarze treffen: Bernd Kohlhepp hat am Samstag, 8. Oktober, bei »Stockach lacht« zusammen mit Andreas Neumann und Thomas Fröschle einen starken Auftritt.

swb-Bild: www.berndkohlhepp.de

Mundart aus der Kiste

...und Beziehungskisten bei der neuen Kleinkunstreihe

Stockach (sw). Kleinkunst ganz groß! Mit Lachsälven und Unterhaltungsfestwerk, Kabarett und Komik, Mundart aus der Kiste und Beziehungskisten. Die Stockacher Kleinkunstreihe startet mit fünf Angeboten zu acht Terminen in eine neue Saison. Los geht es zwar erst am Samstag, 8. Oktober, doch Karten sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de erhältlich.

Die Termine im Überblick:
Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr: »Stockach lacht«. Drei Künstler – eine Bühne. Bei einem Kabarettabend sorgen Bernd Kohlhepp, Thomas Fröschle und Andreas Neumann mit ihrem Humor in der Jahnhalle für viel Vergnügen. Mit Kabarett und Komik, mit Comedy und Come-

dians, mit Parodie und Paradoxem. Lachsälven voller Feuer werden hier ununterbrochen abgefeuert.

Samstag, 12. November, 20 Uhr, Sonntag, 13. November, 19 Uhr, Samstag, 19. November, 20 Uhr, und Sonntag, 20. November, 19 Uhr: Stockach und Wahlwies rücken näher zusammen. Zumindest kulturell. Die Laienspielgruppe unter Hubert Walk und Regina Gromball übt an vier Abenden den Schulterchluss mit den »Kisten(h)rockern« aus Wahlwies, um im Bürgerhaus »Adler Post« mit Mundart zu punkten.

Freitag, 9. Dezember, 10 und 15 Uhr: »Die Geister sind los« – und das kurz vor Weihnachten. Für Turbulenz ist also beim Kindertheater im Bürgerhaus »Adler Post« gesorgt.

Samstag, 1. April 2017, 20 Uhr: Er baut seine Welt aus Gedan-

ken – hoffentlich ist das ein solides Fundament. Ob auf Gedanken aufgebaut werden kann, erfahren Besucher beim Auftritt von Andy Häussler unter der Überschrift »Gedankenwelten« im Bürgerhaus »Adler Post«. Er ist zweifacher deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei Weltmeisterschaften. Er fühlt Farben mit den Händen, zieht schneller Wurzeln als ein Computer, weiß den Wochentag zu jedem Datum und findet das Sternzeichen seiner Zuschauer heraus.

Samstag, 29. April 2017, 20 Uhr: Udo Zepezauer und Mirjam Woggon mit »Lebenslang« im Bürgerhaus. Paar-Comedy über das schwierige Zusammenleben von Mann und Frau sowie Schwaben und Nicht-Schwaben. Der Treibsand im Getriebe einer »lebenslangen« Beziehung wird herausgefiltert und mit Schlagern und Improvisationen garniert.

Rebhäuschen werden saniert

Stein am Rhein (swb). Sie gehören in besonderer Weise zum Bild der Kulturlandschaft am Hochrhein, die niedlichen Rebhäuschen unterhalb der Burg Hohenklingen. Viele dieser Rebhäuschen sind freilich in die Jahre gekommen, auch weil sich die Bewirtschaftungsmethoden geändert haben, werden sie oft nicht mehr genutzt. Die Altstadtstiftung Stein am Rhein hat nun beschlossen, die Sanierung von Rebhäusern zu unterstützen – auch um die Gebäude im Landschaftsbild zu erhalten. Berücksichtigt werden laut einer Mitteilung der Stadt Objekte, die einerseits besonders gut in das Landschaftsbild passen und andererseits nur als reine Gerätehäuser genutzt werden. Bereits jetzt im Herbst soll mit der Sanierung des städtischen Rebhäuschens auf GB 135 »I der Schlucht« begonnen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 25.000 Franken, wovon die Altstadt-Stiftung die Hälfte trägt.

1200 Jahre Radolfzell

Radolfzell (swb). Einen Einblick in die über 1.000-jährige Geschichte Radolfzells gibt die öffentliche Führung im Stadtmuseum am Freitag, 9. September, um 15 Uhr. Rüdiger Specht, Museumspädagoge, wirft unter dem Titel »1200 Jahre Radolfzell« Schlaglichter auf die Entwicklung der kleinen Stadt am Untersee vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Die illustrative Ausstellung präsentiert dabei prägende Epochen und Episoden der Stadtgeschichte von der Stadtgründung bis in die Zeit des Nationalsozialismus.



Dass nicht nur Wasserrettung ihr Metier ist, zeigten Jörg Bartoszak und Jürgen Kraus von der DLRG im Naturbad Worblingen eindrücklich.

Feuer im Naturbad

Piratentag der DLRG gefeiert

Rielasingen-Worblingen (of). Ein ausgedehntes Piratenfest hat die DLRG am Samstag im Worblinger Naturbad durchgeführt. Alle Kinder waren eingeladen, im Piratenkostüm zu erscheinen, worauf aber manche angesichts der doch hochsommerlichen Temperaturen verzichteten und es lieber bei Badehose beließen. Die über 500 Besucher dieses Tages konnten einiges erleben an diesem Aktionstag. So gab es Führungen durch Bürgermeister Ralf Baumert, der gerne die besondere Technik, beziehungsweise Biologie dieses Bads an Ort und Stelle erläuterte, und die durch Schwimmbadpächterin Nurihayat Aktas betreut wird. Immerhin fünf Millionen Liter Wasser werden hier an einem Sommertag durch den Regenerationsteich umgewälzt, machte Baumert deutlich und unterstrich, dass die Wasserqualität

hier wöchentlich per Probe untersucht wird. Rund 18.000 Besucher konnten bislang im Naturbad in dieser Saison trotz des wechselhaften Wetters gezählt werden. Mit Fahren im »Piratenboot« und mit authentischen Rettungsübungen im tiefen Springerbecken, in die auch das Rote Kreuz einbezogen wurde, informierte die DLRG über ihre Arbeit und Einsatzfähigkeit. Höhepunkt war am Abend eine von Jörg Bartoszack und Jürgen Kraus inszenierte Feuershow, die freilich doch ein paar Zuschauer mehr verdient gehabt hätte. Die beiden sprangen zum Finale sogar noch durch einen Feuerstrahl vom Sprungfelsen in die Tiefe.



Mehr Bilder gibt es unter Bilder.wochenblatt.net



Die Gottmadinger Ringer sind fit für die neue Saison. swb-Bild: Verein

Ringer starten durch

Neue Saison des KSV Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Für die Gottmadinger Ringer steht die neue Saison 2016 vor der Tür. Die Vereinsführung freut sich, auch in diesem Jahr wieder attraktiven Ringsport in Gottmadingen präsentieren zu können. Organisatorisch steht dem KSV eine Mammut-Saison bevor, denn seit sehr langer Zeit stehen wieder einmal vier Mannschaften am Start. Zwei der Aktivringer in der Verbandsliga sowie der Bezirksklasse, sowie zwei Schülermannschaften nach dem gelungenen Aufstieg ebenfalls in der Verbandsliga sowie in der Aufbauklasse. Somit gilt es eine große Anzahl Kämpfe sportlich und zu Hause natürlich auch organisatorisch zu bewältigen. Die Mannschaften werden mehr oder weniger unverändert

Tauschmarkt

»Rund ums Kind«

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag/Samstag, 16./17. September, findet wieder in der Hardberghalle in Worblingen der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Annahme nur mit einer Nummer möglich ist. Pro Anrufer wird lediglich eine Nummer vergeben. Diese wird ausschließlich telefonisch ausgegeben und zwar am Mittwoch, 14. September, von 18 bis 19 Uhr unter folgenden Telefonnummern: 0162/6415887 und 07731/29726. Aufgrund der überaus großen Nachfrage sind die Telefonleitungen häufig besetzt. Die Anrufer werden gebeten, nicht außerhalb der angegebenen Zeiten anzurufen, da die angegebenen Verbindungen nur zu dieser Zeit zur Verfügung stehen. Das Kleidermarkt-Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, die ihr Bestes tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Angenommen werden nur gut erhaltene und modische Herbst-/Winterkleidung bis Größe 164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und fünf Bücher. Pro Anbieter werden nur drei Paar Schuhe angenommen, keine Möbel und Matratzen. Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Der Verkauf findet am Samstag, 17. September, von 10 bis 12 Uhr statt.



Die letzten Sonnenstrahlen des Tages genießen, vielleicht noch einmal ins kühle Nass springen und danach die Seele baumeln lassen: Auch in den Abendstunden bietet das Gottmadinger Höhenfreibad Genuss und Erholung pur für Körper und Geist. Dabei ist das Bad nicht nur in Gottmadingen und Umgebung äußerst beliebt, wie der Vorsitzende des Höhenfreibads Gottmadingen, Hermann Pütke, berichtet. 80 Prozent der Rückmeldungen im Briefkasten des Vereins zum Thema »Ihre Meinung ist uns wichtig« sind positiv. Und: »Es reisen regelmäßig Badegäste aus Zürich an, nur um unser Bad zu genießen. Man sieht Gottmadinger im Bad, die man früher nie dort finden konnte. Eine tolle Akzeptanz!«, freut sich Pütke – und lobt dabei auch ausdrücklich das Engagement des Personals. Übrigens: Die nächste Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet am Freitag, 2. September, um 18.30 Uhr in der Gastronomie des Höhenfreibades statt. swb-Bild: Pütke

Rundum familienfreundlich

50.000 Badegast im Engener Erlebnisbad

Engen (swb). Am Samstag, 27. August um 14.15 Uhr freute sich Familie Watras aus Engen über die Nachricht von Bademeister Roland Kapitel, dass sie die 50.000sten Besucher im Erlebnisbad Engen sind. Die ganze Familie ist sehr gerne im Erlebnisbad, ihr gefallen das Kinderbecken und der schattige Sandkasten besonders gut. »Das Bad ist rundum familienfreundlich und wir fühlen uns hier sehr wohl. Ein besonderes Kompliment geht an das gesamte Erlebnisbad-Team, die durchweg alle sehr freundlich und kompetent sind«, erklärte



Es freuen sich mit der Familie Watras die Bademeister Dietmar Weber (l.), Thomas Abendroth (2. v. r.) und Roland Kapitel (r.). swb-Bild: Stadt Engen

Zeljko Watras. Als Geschenk wurde ihm eine Familien-Saisonkarte für die Badesaison 2017 überreicht.

Sommer tritt zurück

Rückzug für Juni 2017 angekündigt

Diessenhofen (swb). Der Stadtpräsident von Diessenhofen, Walter Sommer, reichte auf Ende Juni 2017 beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft sein Entlassungsgesuch ein. Diesem wurde mit dem Dank für die geleisteten Dienste entsprochen. Die Mitte der Amtsdauer ist ausdrücklich gewählt, um den Wechsel in geordneter Ruhe vollziehen zu können. Der Stadtrat und die politischen Parteien sind über den Rücktrittswunsch informiert. Der Grund für die Amtsabtreuung liegt im Erreichen des Ruhestandalters: 2017 steht Sommer im 66. Lebensjahr. Auf den Zeitpunkt des Rücktritts wird er Volk und Staat 30 Jahre als Stadtpräsident gedient haben (1987–2017) und zudem vier Jahre als Mitglied des Stadtrates (1983–1987). Dies nebst vielen andern Funktionen im Dienste der Allgemeinheit. In seinem Entlassungsgesuch schreibt er: »Mein hoffentlich vorsorgender Einsatz im schönen Rheinstädtchen hat mir über all die Jahre große Freude



Walter Sommer, Stadtpräsident von Diessenhofen, will im 30. Dienstjahr mit Erreichen der Altersgrenze von 66 Jahren in den Ruhestand gehen. swb-Bild: ri/Archiv

bereitet. Mit dem Ziel der Nachhaltigkeit durfte ich große Erneuerungen mittragen und bei vielen vorausgehen. Dies gemeinsam mit einer engagierten Bürgerschaft und über all die Zeit begleitet von vielen verantwortungsbewussten Ratsmitgliedern.« Das Städtchen, so Sommer, bewege sich in einem ruhigen politischen Klima des gegenseitigen Vertrauens. Die Begeisterung an seiner vielsei-

tigen Arbeit habe bis heute nicht nachgelassen. »Meine Arbeit lernte mich, Veränderungsprozesse zu gestalten – und mindestens etwas geduldiger zu werden.« Sommer hat sich als Brückenbauer und Macher verstanden und dabei sehr wohl gefühlt. Er sah den permanenten Ausbau qualitativ hochstehender Infrastruktur ebenso als Kernaufgabe wie das Schaffen einer kundenorientierten Verwaltungsführung. Die Stadtgemeinde ist steuergünstig und schuldenfrei und hat in den letzten Jahren ein überdurchschnittliches Wachstum erfahren. »Ich danke meinem Umfeld samt den Mitarbeitenden für das hohe Vertrauen und das ersprießliche Zusammenwirken, das meine Persönlichkeit geprägt hat.« Der erste Wahlgang wird auf den 12. Februar 2017 angekündigt, ein allfälliger zweiter Wahlgang ist auf den 21. Mai 2017 terminiert. Vorschläge zur Aufnahme in die Namensliste können bis spätestens Montag, 19.12.2016 beim Stadtpräsidenten eingereicht werden.